

Fernsprecher:
Amt Siegmar Nr. 244.

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluss.

Jg. 51

Sonnabend, den 21. Dezember

1912.

Anzeigen werden in der Expedition Reichenbrand, Neuvalgstraße 11, sowie von den Herren Erleben Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Freiherr Thiem in Rottluss entgegenommen und pro Spätrige Verzögerung mit 15 Pf. berechnet. Für Interate größeren Umfangs und bei älteren Werberholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Ausnahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Vereinsmitrate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

Die nächste Nummer des Wochenblattes erscheint Dienstag den 31. Dezember.

Heilige Nacht.

Wenn unter Schnee und Eis noch liegen Feld und Au,
Wenn kurz die Tage sind und trüb und grau,
Wenn keine Blume blüht, kein Vöglein singet mehr
Und graue Schatten lagern um uns her,
Wenn dann die Sehnsucht nach dem Licht erwacht,
Dann feiern wir die heil'ge Nacht.

Es flüstert leis und heimlich jeder Zweig und Ast:
Wirf ab was dich bedrückt, lass' jede Last
Und Sorge schwinden, wär's auch für kurze Zeit,
Der helle Kerzenschimmer scheuchet jedes Leid.
Und Liebe nur spürst heut' du überall,
Die in die Welt einst kam in Beth'lems Stall.

Sie nimmt dich kosend heute bei der Hand,
führt leis dich in der Kindheit Wunderland,
Wo du, im frommen Glauben noch gesehn
Das Christkind in der Engel lichten Höhn,
Wo es dir niederstieg in's Herz' rein,
Da du noch betestest, ich bin noch klein.

Und licht und hell wird's nun in dir und um dich her,
Von Bethlehem kam ja die Wundermär,
Dass dort ein Kindlein dir im Stall bei dunkler Nacht
Ein neues Leben, Licht und Heil gebracht.
Drum strahlet auch so hell in jedem Raum
Heut' überall der liebe Tannenbaum.

So klein das Kripplein war, so groß die Liebe ist,
Die nun die ganze weite Welt bemisst!
Die Jeden findet, der sich finden lässt,
Den Kranken hilft, die Armen nicht verlässt,
Die greise Herzen macht wieder jung,
Den Einsamen gibt die Erinnerung.

Die selbst auf stille Gräber geht hinaus,
Den lieben Toten bringet Kranz und Strauß,
Die noch in fernen Landen tätig ist
Und nirgends einen Menschen je vergisst,
Die auch dich selbst so reichlich hat bedacht,
Die große Liebe, die für alle wacht.

Dass alle heut' mit frommem Kindersinn
Doch treten wollten untern Christbaum hin,
Damit von seinem Licht im Widerschein
In jedes Menschenherz doch fiel hinein.
Wenn so das Christkind allen Heil gebracht,
Dann sei gesegnet wieder, heilige Nacht.

Gerrit v. S.

Nach den am 15. und 16. dieses Monats stattgefundenen Gemeinderatswahlen sind folgende Herren ausgewählt worden:

I. Klasse. Höchstbesteuerte Ansäßige.

1. Privatmann Julius Otto mit 29 Stimmen
2. Gutsbesitzer Hermann Kunze mit 28 Stimmen
3. Bankbevollmächtigter Georg Sanders mit 28 Stimmen

Die Zahl der abgegebenen Stimmen betrug 30.

II. Klasse. Mindestbesteuerte Ansäßige.

1. Notar Julius Hartig mit 58 Stimmen
2. Die Zahl der abgegebenen Stimmen betrug 98.

III. Klasse. Mindestbesteuerte Unansäßige.

1. Weber Paul Zimmermann mit 269 Stimmen
2. Schlosser Paul Biehweger mit 203 Stimmen

Die Zahl der abgegebenen Stimmen betrug 311.

Dieses Ergebnis wird gemäß § 52 der revidierten Landgemeindeordnung hiermit bekannt gemacht.

Reichenbrand, am 18. Dezember 1912.

Der Gemeindevorstand.

Freitag, den 27. Dezember 1912 abends 8 Uhr soll im heiligen Gasthöfe das Fahrten des Sprengwagens und Schneepflugs für das Jahr 1913 an hiesige Fuhrwerksbesitzer unter den im Verhandlungstermin bekannt zu gebenden Bedingungen vergeben werden.

Reichenbrand, am 20. Dezember 1912.

Der Gemeindevorstand.

Schornsteinreinigung.

Die nächste Reinigung der Schornsteine in hiesiger Gemeinde erfolgt in der Zeit vom 2. bis 17. Januar 1913.

Reichenbrand, am 20. Dezember 1912.

Der Gemeindevorstand.

Rechnungs-Einreichung.

Diejenigen, welche für Lieferungen u.ä. im Jahre 1912 noch Forderungen an die hiesige Gemeinde haben, werden hiermit erachtet, die Rechnungen umgehend, spätestens aber bis zum 31. Dezember dieses Jahres einzureichen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 19. Dezember 1912.

Bitte.

Die geehrten Einwohner von Rabenstein und Rottluss, welche sich von der Mühle besonderer Neujahrsgratulationen freuen wollen, werden wie alljährlich gebeten, zur allgemeinen anerkannten Ab-

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 14. bis 20. Dezember 1912.

Geburten: Dem Eisenhauer Paul Max Fröhlich 1 Tochter; dem Bandarbeiter Franz Hermann Sternitzky 1 Tochter.

Aufgebote: Der Maschinist Friedrich Richard Wendersch mit Anna Selma verw. Uhlig geb. Seifert, beide wohnhaft in Reichenbrand.

Weberfamilie: Dem Weber Carl Willi Teubel 1 Tochter, 2 Monate alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 12. bis 19. Dezember 1912.

Geburten: Dem Eisenhauer Robert Adolf Otto Lehmann 1 Sohn; dem Fabrikarbeiter Paul Max Otto 1 Sohn.

Aufgebote: Der Maurer Josef Heuersch mit Anna Sadnert, beide wohnhaft in Rabenstein. Der Handzuhörer Louis Paul Schubert mit Anna Helene Märklin, beide wohnhaft in Rabenstein.

Beschließungen: Der Geschäftsführer Max Richard Doberecky mit Frieda Schubert, beide wohnhaft in Rabenstein.

Weberfamilie: Erhard Kurt Melzer, 6 Tage alt. Der Privatmann Friedrich Wilhelm Schmidt, 80 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluss vom 13. Dezember bis 19. Dezember 1912.

Geburten: Dem Fabrikarbeiter Ernst Willi Bitterlich 1 Sohn; dem Eisenhauer Ernst Alfred Groß 1 Sohn; dem Schlosser Emil Edmund Hammrich 1 Sohn; dem Schlosser Emil Edmund Hammrich 1 Tochter.

Aufgebote: Der Wirtschaftsgebäude Walther Richard Schlimper in Rabenstein mit der Wirtschaftsgebäude Martha Frieda Delling in Rottluss; der Wirtschaftsgebäude Max Paul Kupfer in Chemnitz mit der Wirtschaftsgebäude Alma Anna Bösch in Rottluss.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 4. Adventsonntag den 22. Dezember 1912 Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Am 1. Weihnachtsfeiertag Mittwoch den 25. Dezember a. c. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls. Beichte ½ 9 Uhr.

Am 2. Weihnachtsfeiertag Donnerstag den 26. Dezember Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Freitag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein im Gasthaus Reichenbrand (Weihnachtsfeier.)

Parochie Rabenstein.

Sonntag, den 4. Advent 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pfarrer Weidauer.

Dienstag, am heil. Abend, nachm. 5 Uhr, Christvesper. Hilfgeistlicher Gebhardt.

Mittwoch, am 1. heil. Weihnachtsfeiertage: 9 Uhr Predigt-

gottesdienst mit Beichte und heil. Abendmahl. Pfarrer Weidauer.

Musik: "Selige Stunde, frohe Stunde", Stimmiger Kinderchor von Ludwig v. Beethoven.

Donnerstag, am 2. heil. Weihnachtsfeiertage: 9 Uhr Predigtgottesdienst. Hilfgeistlicher Gebhardt.

Musik: "Fröhliche Weihnacht", Stimmiger Kinderchor v. A. Röhl.

Wochenamt vom 28.-29. Dezember Pfarrer Weidauer.

Volksbücherei Rabenstein.

Vor den Feiertagen morgen Sonntag, am 22. Dezember, leichte Bücherausgabe.

Nächste Öffnung der Volksbücherei am 12. Januar 1913.

Der Büchervar. Hartmann.

Ausdruck für Jugendspflege zu Rabenstein.

1. Weihnachtsfeiertag Elternabend des Turnvereins Rabenstein.

Und dennoch!

Roman von J. Dueßelbel.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Leicht verlegen entgegnete die Tante: „Ich ritt am

Morgen an Ardinghalds Hause vorüber, um zu sehen, ob

auch bei ihm schon die Heuerate begonnen habe. Er soll